

Docetaxel

Wechselwirkungen und Nebenwirkungen

Empfehlungen der Fachgesellschaft zur Diagnostik und Therapie hämatologischer und onkologischer Erkrankungen

Herausgeber

DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und
Medizinische Onkologie e.V.
Bauhofstr. 12
10117 Berlin

Geschäftsführender Vorsitzender: Prof. Dr. med. Andreas Hochhaus

Telefon: +49 (0)30 27 87 60 89 - 0

info@dgho.de

www.dgho.de

Ansprechpartner

Prof. Dr. med. Bernhard Wörmann
Medizinischer Leiter

Quelle

www.onkopedia.com

Die Empfehlungen der DGHO für die Diagnostik und Therapie hämatologischer und onkologischer Erkrankungen entbinden die verantwortliche Ärztin / den verantwortlichen Arzt nicht davon, notwendige Diagnostik, Indikationen, Kontraindikationen und Dosierungen im Einzelfall zu überprüfen! Die DGHO übernimmt für Empfehlungen keine Gewähr.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----------|
| 1 Wechselwirkungen | 2 |
| 1.1 Pharmakokinetische Wechselwirkungen | 2 |
| 1.1.3 Metabolismus..... | 2 |
| 1.2 Pharmakodynamische Wechselwirkungen | 2 |
| 2 Maßnahmen | 2 |

Docetaxel

Dokument: Wechselwirkungen und Nebenwirkungen

Stand: September 2025

Erstellung der Leitlinie:

- [Regelwerk](#)
- [Interessenkonflikte](#)

Autoren: Christoph Ritter, Markus Horneber, Claudia Langebrake, Mathias Nietzke

für den Arbeitskreis Onkologische Pharmazie der DGHO; Weitere Expert*innen: Pham, Thi

1 Wechselwirkungen

1.1 Pharmakokinetische Wechselwirkungen

1.1.3 Metabolismus

Der Abbau von Docetaxel erfolgt über CYP3A4. Bei der gleichzeitigen Behandlung mit Docetaxel und **starken Inhibitoren von CYP3A4** können vermehrt unerwünschte Wirkungen auftreten. Die gleichzeitige Behandlung mit Docetaxel und **Induktoren von CYP3A4** hatte keinen Einfluss auf die systemische Verfügbarkeit von Docetaxel.

1.2 Pharmakodynamische Wechselwirkungen

Eine durch Docetaxel verursachte und sehr häufig auftretende Myelosuppression kann durch die gleichzeitige Anwendung anderer **myelosuppressiver Arzneistoffe** verstärkt werden.

2 Maßnahmen

Wenn die gleichzeitige Behandlung mit Docetaxel und Arzneistoffen, die **starke CYP3A4-Inhibitoren** sind, nicht vermieden werden kann, sollte eine enge klinische Überwachung auf unerwünschte Wirkungen und gegebenenfalls eine Dosisreduktion des Docetaxel erfolgen. Während der gesamten Dauer der Behandlung mit Docetaxel ist auf den Verzehr von Grapefruits, grapefruitartigen Früchten (z.B. Pomelo, Bitterorangen) und deren Zubereitungen zu verzichten.

Während der Behandlung mit Docetaxel sollte auf eine Verminderung der Werte einzelner oder aller Blutzellreihen geachtet werden. Gegebenenfalls sind **entsprechende Maßnahmen** zu ergreifen.